

chW *Scriptum*

Chinesische Phytotherapie beim Tier

Home Preysingstraße 1 / Innere Wiener Straße 2 – 81667 München-Haidhausen – **Homepage / E-Mail** c.hinterseher.de / tierarzt.online@ch-winterseher.de – **Bankverbindung** Stadtparkkassa München, IBAN: DE 52 70150000 00 99117616, BIC: SSKMDEMM – **Steuer Nummer** 147 / 202 / 20475

ch
c.hinterseher

chW c.hinterseher *Wissen!*

chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2021

chW c.hinterseher *Wissen!*

www.c-hinterseher.com

info@c-hinterseher.de

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

81667 München

Tel.: 089-4411 85 38



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Chinesische Phytotherapie beim Tier | 1 |
| Kapitel 1 – Einführung in die Chinesische Phytotherapie | 5 |
| Allgemeiner Teil Einführung I | 5 |
| Yin und Yang-Konzept | 5 |
| Cold and Heat | 7 |
| Die Meridian-Theorie | 7 |
| Die 5 Wandlungsphasen | 8 |
| Die 5 Wandlungsphasen - Diagnosefindung | 10 |
| Die Prämissen der TCM | 10 |
| Kapitel 2 – Lassen Sie uns starten... | 11 |
| Spezieller Teil | 11 |
| Monographie A: Aloe vera, LU HUI | 11 |
| Monographie A: Asari radix, Wilde Ingwerwurzel, XI XIN | 12 |
| Monographie B: Biotae semen, Chinesischer Lebensbaum, BAI ZI REN | 13 |
| Monographie C: Chrysanthemi flos, Chrysanthemenblüten, JU HUA | 13 |
| Monographie C: Crataegi fructus, Fliederweißdornbeere, SHAN ZHA | 13 |
| Monographie E: Ephedra herba, Meerträublein, MA HUANG | 14 |
| Monographie F: Forsythiae fructus, Forsythienfrüchte, LIAN QIAO | 14 |
| Monographie G: Ginseng radix, Echter Ginseng, REN SHEN | 15 |
| Monographie I: Inulae flos, Blüten des Alant, XUAN FU HUA | 15 |
| Monographie J: Juglandis semen, Walnuss, HUA TAO REN | 16 |
| Monographie L: Lycii fructus, Bocksdornfrüchte GOJI, GOU QI ZI | 16 |
| Monographie M: Magnolia flos, Blüte der weißen Magnolie, YIN XI | 17 |
| Monographie N: Nelumbinis semen, Lotussamen, LIAN ZI | 17 |
| Monographie R: Cherokee Rose, Rosea laevigatae fructus, JIN YIN ZI | 17 |
| Monographie S: Schisandrae chinensis fructus; Schisandrafrucht | 18 |
| Monographie T: Trigonellae foeni-graeci semen, Bockshornkleesamen, HU LU BA | 18 |
| Monographie U: Uncaria ramulus, Indischer Morgenstern, GOU TENG | 18 |
| Monographie X: Xanthii fructus, Sibirische Spitzklette, CHANG ER ZI | 19 |
| Monographie Z: Ziziphi spinosa semen, Wilde Dornkirsche, SUAN ZAO REN | 19 |
| Kapitel 3 – Lassen Sie uns starten | 19 |

Spezielle Chinesische Phytotherapie.....20

...der Psyche20

Angst und ihre Entstehung20

Welches chinesisches Phytotherapeutikum kommt in Frage?.....20

Stressadaptiva, Tonika, Roborantien21

Anxiolytika21

Antidementiva22

„Riechsinn-Therapeutika“ – Aromatherapie22

Fallbeispiel 122

Fallbeispiel 223

Fallbeispiel 324

...des Verdauungssystems25

Fallbeispiel 425

Fallbeispiel 526

Fallbeispiel 627

... von Endocrinopathien27

Fallbeispiel 728

Fallbeispiel 829

Fallbeispiel 929

Fragen & Antworten30

chW Homepage34

chW Newsletter34

chW App34



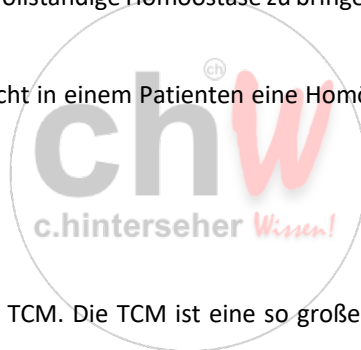
Kapitel 1 – Einführung in die Chinesische Phytotherapie

Das Thema ist ein schönes Thema und der Beginn einer großen Leidenschaft, die neu entfacht wird, aber schon sehr alt ist. Es geht um die chinesisch orientierte Phytotherapie. Die chinesisch orientierte Phytotherapie ist eine ganz andere Therapie. Sie hat mit der Phytotherapie, die im Westen bekannt ist, überhaupt nichts zu tun. Wir werden klären, was die Idee der traditionell chinesischen Phytotherapie ist. Es wird eine neue Abkürzung geben, die TCM. Sie steht für die **traditionelle chinesische Medizin** und die chinesische Phytotherapie ist ein Teil von ihr. Wir haben häufig mit ihr zu tun, und trotzdem ist sie versteckt, damit wir den Kontakt auf Anhieb nicht merken. Das Bild eines menschlichen Kopfes ist durchzogen von besonderen Punkten und Bahnen. Alles hat mit der chinesischen Medizin und mit der chinesischen Phytotherapie zu tun. Was hat der Kreis mit dem Element Wasser, Holz, Feuer Erde und Metall mit der Phytotherapie zu tun?

Auf der Reise ins medizinische China werden wir die eine oder andere Vokabel und das eine oder andere Kraut kennenlernen.

Um was geht es ganz genau? Ein chinesisches Sprichwort sagt es: Wenn der Wind des Wandels weht, verstecken sich die einen hinter einer Mauer und die anderen werden es genießen. Die chinesische Medizin steht dafür, mit bestimmten Dingen, die unser Körper von sich gibt, in Einklang zu kommen. Trotz Veränderungen, die das Leben mit sich bringt, ist es das Ziel, den Körper in Einklang, in eine vollständige Homöostase zu bringen, die uns dann vor der einen oder anderen Krankheit zu schützen vermag.

Die traditionell chinesische Medizin versucht in einem Patienten eine Homöostase aufzubauen, um ein Gleichgewicht zu wahren oder wiederherzustellen.



Allgemeiner Teil Einführung I

Chinesische Phytotherapie ist ein Teil der TCM. Die TCM ist eine so große Wissenschaft, dass die Phytotherapie nur einen kleinen Teil von ihr ausmacht. Die chinesische Phytotherapie ist eine TCM-Arzneitherapie und zählt zu den inneren Verfahren. Die Kräutermedizin ist in der TCM ganz hoch angesiedelt. Sie spielt eine bedeutende Rolle, eine viel dominantere Rolle, als in unserer westlich geprägten Welt. Eine übliche Zubereitungsform ist die Abkochung, das Dekokt. Im traditionellen China werden mehrere 1000 Einzelmittel mit Unterpunkten erwähnt und geführt, so dass man von einem Zweitstudium spricht, um annähernd einen Wissensüberblick zu haben. Man muss lernen, in Yin, Yang und Gegensätzen zu denken. Man muss wissen, was Funktionskreise besagen und Krankheitsfaktoren wie Hitze oder Kälte bedeuten. Die TCM behandelt den Patienten ganzheitlich und baut sein System auf. In der Historie gehört die TCM zu den ältesten und ausgereiftesten Systemen, während die westliche Welt historische Konzepte immer wieder erneuert und abwandelt. Die „Neuaufgabe“ beeinflusst Konzepte nachhaltig. Die TCM geht mit dem altherwürdigen Wissen tolerant um.

Yin und Yang-Konzept

Was verbirgt sich hinter der Yin und Yang Idee. Die Monade zeigt uns, wo Licht ist, ist auch Schatten. Wo Dunkel ist, gibt es auch immer Licht. Nach der Idee der TCM ist der Körper von einem Netzwerk von Kanälen, Kapillaren und Leitlinien durchzogen, den Channels und Collaterals. Im alten China werden sie als Meridiane bezeichnet. Sie können sich untereinander austauschen. In ihnen fließt die Lebensenergie, das Qui (Qi). Das Qui soll uns am Leben erhalten, es sollte